

Herwig Duschek, 6. 10. 2017 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2494. Artikel zu den Zeitereignissen

1.10.-Gladio-Massaker in Las Vegas (4)

Am 4. 10. 2017 sagte Verena Bünten – "aussagekräftig" mit dem Obelisk und der Sphinx¹ im Hintergrund (ab 9:01):²

Sendung: tagesschau 04.10.2017 20:00 Uhr



Am 3. Tag des Attentats ist das Motiv des Täters immer noch unklar. Die Polizei hofft jetzt auf die Aussage seiner Lebensgefährtin (Marilou Danley, s.u.), die gestern aus dem Ausland zurückkehrte. Sie gilt nicht als Komplizin, aber als die Person, die den Täter am besten kannte. Die erste Meldung direkt nach dem Anschlag lautete aber: *Marilou Danley wird von der Polizei gesucht. Sie gilt als Begleitung des Las-Vegas-Schützen*:³



¹ Siehe Artikel 2492 (S. 3)

² <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-22083.html>

³ <http://www.bild.de/news/ausland/las-vegas/las-vegas-taeter-53400802.bild.html> (Meldung wurde von *bild.de* wieder entfernt.)

Nun heißt es:⁴ *Marilou Danley hielt sich in ihrer philippinischen Heimat auf, als sie von der schrecklichen Tat ihres Freundes Stephen Paddock in Las Vegas erfuhr. Am Dienstag flog sie nach Los Angeles zurück, wo sie von FBI-Beamten empfangen und im Laufe des Mittwochs mehrere Stunden lang verhört wurde.*

Anschließend ließ die 62-Jährige über ihren Anwalt Matthew Lombard erklären, auch sie habe von den Plänen ihres Freundes nichts gewusst: "Er hat nie etwas zu mir gesagt oder etwas getan, das ich als Warnung hätte verstehen können, dass etwas so Schreckliches passieren würde."

Sie habe Paddock als "freundlichen, liebevollen, stillen Mann" gekannt, erklärte Danley – und auf eine gemeinsame Zukunft mit ihm gehofft. Erst als er ihr 100.000 Dollar auf die Philippinen überwies, habe sie befürchtet, dass er sich von ihr trennen wolle. – Befürchtet, wohlgermerkt. Möglicherweise hatte Paddock überhaupt nicht die Absicht, sich von seiner Lebensgefährtin zu trennen und hatte ihr einfach so 100.000 Dollar geschenkt. – Geld hatte er ja.

Wie erklärt sich nun, daß Marilou Danley rein gar nichts auffiel? Ganz einfach: Stephen Paddock war's nicht. Dessen Familie ist (– wie immer bei einem "Sündenbock" –) geschockt und versteht die Welt nicht mehr: ... *Paddocks Bruder (Eric, s.u.) sagte US-Medien, er könne*



(<http://www.bild.de/news/ausland/las-vegas/bruder-des-todesschuertzen-ich-hoffe-sie-finden-einen-tumor-in-seinem-kopf-53416310.bild.html>)

das Motiv seines älteren Bruder nicht verstehen. "Wo zum Teufel hat er automatische Waffen bekommen? Er hat keinen militärischen Hintergrund oder so etwas", sagte Eric Paddock gegenüber CBS News.

"Er ist ein Kerl, der in einem Haus in Mesquite wohnte, fuhr hinunter und spielte in Las Vegas, er tat alles Mögliche und aß gern Burritos."

"Es ist, als ob ein Asteroid auf unsere Familie gefallen wäre", sagte er dem Las Vegas Review-Journal in einem separaten Interview. "Wir haben keine Ahnung, wie das passieren konnte." Eric Paddock sagte auch der Washington Post, dass sein Bruder ein regelmäßiger

⁴ <http://www.tagesschau.de/ausland/las-vegas-ermittlungen-101.html>

Spieler von High-Stakes Video Poker war. "Er schrieb mir, daß er \$ 250.000 im Casino gewonnen hätte", sagte er.⁵



(Das „Mandalay Bay“, davor die Konzertbühne.⁶ Es ist deutlich, daß dieses Bild gestellt ist.)



(... Im Zeichen des Satans)

Was würde man von den Sicherheitskräften erwarten, wenn jemand mit einem Maschinengewehr wahllos von einer erhöhten Position aus einem Hotel auf eine Menschenmenge schießt?

Man würde erwarten, daß die Sicherheitskräfte (Polizei) anhand des Mündungsfeuers – dieses war schließlich sogar im Video sichtbar,⁷ die MG-Salven waren ca. 50 Sekunden hörbar⁸ – innerhalb kürzester Zeit eruieren, von wo aus genau der Attentäter schießt, um dann anschließend – unter Berücksichtigung von Sicherheitsmaßnahmen für die Hotelgäste auf derselben Etage⁹ – denselben Bereich (Zimmer oder Suite) zu stürmen.

Nun heißt es aber:¹⁰ 9 bis 11¹¹ Minuten dauert der Kugelhagel – hier aufgezeichnet von Körperkameras der Polizei (s.u.) – der Täter feuerte mit Sturmgewehren, die er zuvor zu automatischen Waffen umgerüstet hatte ...

Neben dem, daß das von *tagesschau.de* gezeigte Video (der Körperkamera) eine Fälschung ist, da der 2. 10. 2017 angezeigt wird, das Massaker aber am 1. 10. 2017 stattfand, gibt es

⁵ <https://www.yahoo.com/news/stephen-paddock-retired-accountant-vegas-gunman-150558606.html>

(Übersetzung von mir.)

⁶ <http://www.bild.de/news/ausland/las-vegas/news-eilmeldung-las-vegas-53398316.bild.html>

⁷ Siehe Artikel 2492 (S. 1/2)

⁸ Siehe Artikel 2491 (S. 2/3)

⁹ Der Lärm auf der Hoteletage, von wo aus geschossen wurde, muß ohrenbetäubend gewesen sein. Falls, was ich nicht glaube, neben der Suite (oder Zimmer), wo die Killer feuerten, Hotelgäste gewesen wären, müssten diese sofort die Gefahr erkannt haben und geflohen sein oder sich verbarrikadiert haben. Ich gehe davon aus, daß die *Gladio*-Strategen die gesamte Etage angemietet hatten. Evt. besitzt CIA & Co. das *Mandalay Bay*, oder Teile davon.

¹⁰ <http://www.tagesschau.de/multimedia/sendung/ts-22083>

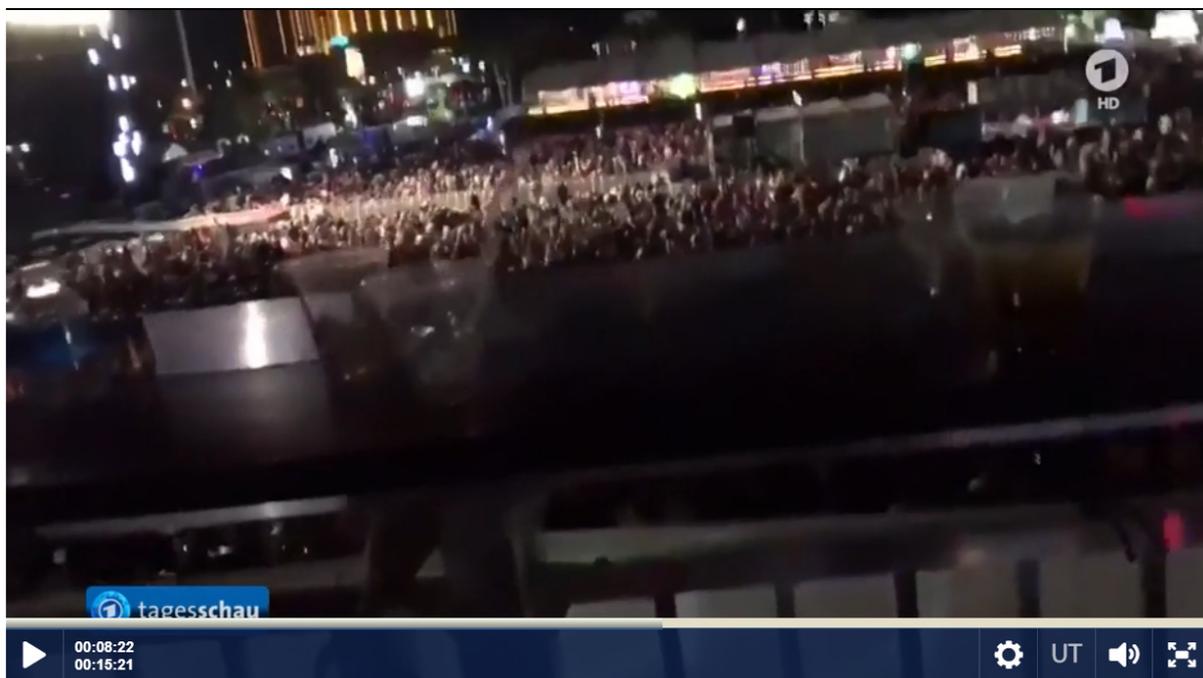
¹¹ 9/11 (siehe Artikel 701-709)

überhaupt keinen Nachweis, daß der Kugelhagel *9 bis 11 Minuten* gedauert hätte. Wenn dem so gewesen wäre, wären hunderte von Menschen ums Leben gekommen.

Sendung: tagesschau 04.10.2017 20:00 Uhr



Sendung: tagesschau 04.10.2017 20:00 Uhr



(Nach sieben Sekunden Video einer *Körperkamera* zeigt *tagesschau.de* fünf Sekunden lang ein Video vom 1.10. 2017, um von der obigen Fälschung abzulenken.)

Verena Bünten sagte am 5. 10. 2017 im *Morgenmagazin* (ab 3: 14):¹² *Die Polizei habe gerade mal 13 Minuten dafür* (den Täter zu orten) *gebraucht ... Wirklich eine Glanzleistung! Doch es wird noch besser* (Verena Bünten ab 2:41): *75 Minuten hat es gedauert, bis dieses Zimmer*

¹² <http://www.tagesschau.de/ausland/las-vegas-ermittlungen-101.html>



gestürmt worden ist ... 75 Minuten nach 22:08, also nach Beginn der MG-Salven sind "zufällig" = 23:23.¹³

Und noch ein *tagesschau.de*-"Schmankerl":¹⁴ *Dass das tödliche Stakkato seiner Schüsse nach zehn Minuten aufhörte, sei dem Sicherheitsbeamten zu verdanken gewesen, der sich Paddocks Hotelzimmer näherte. Das habe ihn abgelenkt, weshalb das Leben vieler gerettet werden konnte.*

Bei soviel Blödsinn, verschlägts` einem ja fast schon die Sprache ...

(Fortsetzung folgt.)

Danke für Ihren Beitrag **Spenden?**

Meine Arbeit wird weder von einer Organisation, noch von einem Verlag unterstützt – ich bin daher auf Spenden angewiesen.¹⁵

GRALSMACHT, IBAN: DE 09 733 699 200 003 728 927

(Selbst ein sparsamer Schwabe hat laufende Ausgaben ...)

¹³ Siehe unter Zahlensymbolik in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹⁴ <http://www.tagesschau.de/ausland/las-vegas-ermittlungen-101.html>

¹⁵ Menschen in schwierigen finanziellen Verhältnissen sind nicht angesprochen.
Siehe auch Artikel 1122 (S. 1) und 1123 (S. 1).